

Sprechstunde Allgemeinmedizin: Lokalaugenschein im Primärversorgungszentrum Böheimkirchen und in der Gruppenpraxis Dr. Speiser und Dr.ⁱⁿ Balthazar

Österreichische Gesundheitskasse holt Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner vor den Vorhang

4.818 Fälle behandelt eine Hausärztin oder ein Hausarzt im Durchschnitt pro Jahr. Wie das im Arbeitsalltag im Primärversorgungszentrum Böheimkirchen aussieht, davon hat sich Norbert Fidler, Vorsitzender des Landesstellenausschusses der Österreichischen Gesundheitskasse in Niederösterreich, ein Bild gemacht. Das PVZ Böheimkirchen ist eines von 37 Primärversorgungseinheiten in Österreich. In einer Primärversorgungseinheit arbeiten mindestens drei Allgemeinmediziner mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Gesundheitsberufen, wie Diätologie, Physio- und Ergotherapie, Logopädie oder Wundmanagement zusammen.

Fidler besuchte die Gruppenpraxis Dr. Speiser und Dr.ⁱⁿ Balthazar in Herzogenburg. Die beiden Allgemeinmediziner gehören zu den knapp 4000 Allgemeinmedizinern, die bei der ÖGK unter Vertrag stehen.

Ob in einer Primärversorgungseinheit, Gruppenpraxis oder Einzelordination, Hausärztinnen und Hausärzte spielen als erste Ansprechpartner für Patientinnen und Patienten eine zentrale Rolle im österreichischen Gesundheitssystem. „Engagierte Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner wie das Team im PVZ Böheimkirchen sowie die Gruppenpraxis von Dr. Speiser und Dr.ⁱⁿ Balthazar haben eine sehr wichtige Funktion, sie sorgen für eine niederschwellige Gesundheitsversorgung - unabhängig von Einkommen, Alter oder Wohnort. Wir sind stolz, solche Vertragspartner zu haben“, betonte Fidler.

Die Österreichische Gesundheitskasse veranstaltete zum ersten Mal die Sprechstunde Allgemeinmedizin. Diese Schwerpunktwoche war dem Austausch mit etablierten Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmedizinern sowie mit Studierenden und Absolventen der Medizin gewidmet. Ziel war es, neuen Input zu bekommen und über die Vorteile, Herausforderungen und Bedürfnisse der aktuellen und künftigen Vertragspartnerinnen und Vertragspartner zu sprechen.

Rückfragehinweis:

Österreichische Gesundheitskasse
Mag.^a Marie-Theres Egyed
presse@oegk.at
www.gesundheitskasse.at